

SINGENER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

31. JULI 2013

Privater Kinder-
garten für

Rielasingen S. 3

WOCHE 31

LED-Umstellung
ab Montag in

Singen S. 3

SI/AUFLAGE 32.679

Mäh-Aktion zur
Bohlinger

Sichelhenke S. 5

GESAMTAUFLAGE 86.081

FC Singen weiter
im Südbaden-

Pokal S. 17

in Singen-Nord mit



S. 6 + 7

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Fast geschafft

Der 1. August ist Stichtag für die geforderte Betreuungsquote von 34 Prozent aller Kinder bis 3 Jahre. Singen hat es fast geschafft, je nachdem wie man rechnet. Bis 1. September wird das Angebot von 240 auf 359 Plätze gesteigert. Damit kommt die Quote auf 31 Prozent. Würde man mit den Kindern rechnen, die ab dem 1. Lebensjahr diese Einrichtung besuchen könnten, käme man sogar auf 39 Prozent, wurde gelobt. Im Herbst werden weitere Einrichtungen noch dazukommen. Singen ist damit aber nicht am Ziel, wie der aktuelle Bedarfsplan zeigt. Das kostet noch richtig Geld. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Boogie
Connection

Steißlingen (swb). Am Freitag, 2. August, 19 Uhr, ist Boogie angesagt. Beim Steißlinger Musiksommer tritt die »Boogie-Connection« auf.

Die dreiköpfige Band aus dem Breisgau braut eine heiße Mischung aus Blues, Boogie, Rhythm'n'Blues und Soul.

Das Konzert findet in der Torkel statt, beginnt um 19 Uhr und endet um 22 Uhr. Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Mehr Infos gibt es unter: www-musiksommer.eu.

- Anzeige -

Rock auf dem
Oberholz

Arlen (of). Der Verein »Rettet das Oberholz« wagt in diesem Sommer ein großes Open-Air-Konzert. Am Samstag 17. August, ab 16 Uhr, sind die Bands »The Prosecution«, »Wärmeska«, »Silent Chestnut« und »Die Kapelle« auf dem Bolzplatz vor dem Wald angekündigt. Sogar der Strom wird für die Bühne »selbst« gemacht. Autofahrer müssen sich allerdings auf etwas Fußmarsch gefasst machen. Mehr Informationen: www.rettet-das-oberholz.de.

UNTER VOLLDAMPF
AN DEN ERLEBNISTAGEN

Einkaufen, genießen und erleben können Gäste bei dem bunten Programm der Erlebnistage vom 1. bis 3. August in Radolfzell. Unter Volldampf steht die Bimmelbahn »Adler Express« vom Seetorplatz zum seemaxx zwar nicht, und auch das Eisenbahner-Enten-Rennen am Samstag bietet eher Spaß. Dennoch ist das diesjährige Motto der Aktionsgemeinschaft anlässlich des Schweizer Nationalfeiertags und des 150-jährigen Radolfzeller Eisenbahnjubiläums passend gewählt. Mehr zu den Erlebnistagen auf Seite 8 und 9.

KUNST UND WOHNEN
IM SCHIESSER-QUARTIER

Die Neugestaltung der Radolfzeller Seemeile nimmt immer mehr Formen an. Das Schiesser-Quartier ist nach dem Gerberplatz der nächste Wohn- und Gebäudekomplex von Bauinvestor Reiner Kupprion in der Mitte von Radolfzell. Das Quartier bietet neben 48 Wohnungen und einer attraktiven Ladenzeile die neueste Sehenswürdigkeit von Radolfzell. An der Fassade des Schiesser-Quartiers prangt das 13 Meter große Peter-Lenk-Kunstwerk »Kampf um Europa«. Mehr zum Schiesser-Quartier und »dem Radolfzeller Lenk« auf Seite 12 und 13.

Kopfschütteln über Wahlanfechtung

Freiburger Regierungspräsidium muss nun erst »Wahlbeeinflussungen« prüfen



Landrat Hämmerle gratulierte am Wahlabend Bernd Häusler zur knapp gewonnenen OB-Wahl. Durch die Anfechtung könnte sich die offizielle Amtseinführung eventuell verschieben. swb-Bild: stm

und das weitere Vorgehen klären«, so die offizielle Erklärung des Regierungspräsidiums, die dann am Donnerstag veröffentlicht wurde.

In der Stadt Singen selbst hatte sich die Gerüchteküche schon am Burgfest Sonntag angeheizt. Immer wieder wurden Namen genannt, die auf Nachfrage beteuerten, es bestimmt nicht gewesen zu sein.

OB Ehret erklärte auf Anfrage des WOCHENBLATTs dann am Donnerstagnachmittag, dass er auch nicht wisse, wer diese An-

fechtung gestartet habe. »In vielen Haushalten in der Stadt wurde die Gemeindeordnung wohl sehr intensiv gelesen«, meinte er.

»Angesichts des knappen Wahlausgangs sehen sicher manche Bürger das Verhalten im Wahlkampf besonders kritisch«, sagte Ehret weiter. »Der Begriff Fairness ist natürlich dehnbar, aber Rechtmäßigkeit kann man prüfen«, meinte Ehret, der auf die Frage, ob er im schlimmsten Falle der Aufhebung des Ergebnisses des zwei-

ten Wahlgangs noch einmal antreten würde, nicht beantworten wollte. Auch beim Abschlusstreffen der Gemeinderäte am Donnerstagabend im Garten des Unternehmens Siegwirth wurde eifrig über diese Wahlanfechtung diskutiert, denn auch dort herrscht Rätselraten über den Initiator. Dass es sich bei der Anfechtung um »Wahlbeeinflussungen« in Pflegeheimen handeln könnte, ist eine Mutmaßung. Denn beim Treffen der Gemeinderäte am Donnerstagabend wurde in vielen Gesprächen deutlich, dass sich in diesem Punkt beide Seiten nichts schenkten und in Alters- und Pflegeheimen zu Wahlkampfzwecken auftauchten. Es sei ja schließlich wirklich um jede Stimme gegangen, wie das knappe Ergebnis im Unterschied von 73 Stimmen verdeutlichte.

Verständnis über die Anfechtung gab es von fast keiner Seite. »Was soll das jetzt noch nach diesem harten Wahlkampf«, war der Tenor der Aussagen aus der lokalen Politik.

Viele hatten den Eindruck, als solle hier nachgetreten werden. Einzig der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Georg Wengert, der sein Büro in Singen betreibt, lobte in einem Leserbrief die Zivilcourage, die seiner Meinung nach durch die Anfechtung praktiziert wird. »Wer im Wahlkampf unsaubere Mittel einsetzt, darf nicht beleidigt sein, wenn sich die Gegenseite mit den gesetzlichen Mitteln zur Wehr setzt. Das ist der demokratischen Chancengleichheit geschuldet«, verteidigt er das Vorgehen.

Jetzt wird allerdings erst mal durch die Kommunalaufsicht geprüft. Die Anfechtung hat allerdings aufschiebende Wirkung. Das könnte zumindest bedeuten, dass der geplante 16. September als Verpflichtungstermin von Bernd Häusler als OB nicht gehalten werden könnte.

Dann würde Häusler wie schon vor der Wahl von Oliver Ehret Amtsverweser oder »Quasi-OB«, weil Ehrets Amtszeit zum 15. September endet.

Kein Lärm von Fahrzentrum

Gemeinderat steigt in Helianthum-Erweiterung ein

Steißlingen (le). Sehr gut besucht war die letzte Sitzung des Steißlinger Gemeinderates vor der Sommerpause am Montag. Das lag zum einen sicherlich an den interessanten Tagesordnungspunkten, zum anderen wohl auch daran, dass sich von der Tagesordnung recht viele Bürger angesprochen fühlten. Besonders die Freunde des Motorsportclubs interessierten sich dafür, wie der Gemeinderat sich in Sachen Lärmemissi-

onen entscheiden würde. Hierzu erläuterte Thomas Heine vom Ingenieurbüro Heine + Jud das schalltechnische Gutachten, welches zu dem Ergebnis gekommen war, dass die durch die Motorengeräusche im Fahrzeugsicherheitszentrum verursachten Lärmemissionen die erlaubten Grenzwerte der TA-Lärm deutlich unterschreiten.

Im Anschluss daran stellte Peter Burkhardt vom gleichnamigen Ingenieurbüro die Überle-

gungen zu einer Erweiterung der Pflegestätte »Helianthum« vor. Dabei wird an 48 Pflegeplätze in vier Hausgemeinschaften sowie an Räume für pflegende Angehörige gedacht. Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt, den betroffenen Grundstücksbesitzern die Planung vorzustellen und den Gemeinderat über das Ergebnis zu informieren. Für die Erweiterung muss der Bebauungsplan geändert werden.

Grillen für die
Drachenkinder

Singen (swb). Am kommenden Samstag, 3. August, wird die Singener Metzgerei Hertrich den Erlös aller von ihr verkauften Grillwürste der Aktion »Drachenkinder« zu Gute kommen lassen. Damit soll ein Zeichen für traumatisierte Kinder gesetzt werden.

Für die Kleinen gibt es noch ein Kinderkarussell und Kinderschminken. Die Aktion findet von 10 bis 17 Uhr am Verkaufsstand in der Scheffelstraße vor der Metzgerei statt.

- Anzeige -

interPfund
Singen

Goldankauf
kleine Anzeige -
große Auszahlung
diese Woche 28.- Euro fein
auch für Schmuck !!!



sofort Bargeld
07731-1442000

Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

Wir sind die Guten! **O₂**
probier's aus.

Hegastrasse 30

O₂ Shop Singen
Hegastraße 30
78224 Singen
www.o2-bodensee.de

Tel. +49 (0) 77 31 /
74 74 22

Waldkindergarten ab November

Rielasingen-Worblingen (of). In der Gemeinde Rielasingen-Worblingen will sich ein privater Kindergarten-Betreiber ansiedeln.

In der Gemeinderatsitzung am Mittwoch Abend wurde im Rahmen der Verabschiedung des Kindergartenbedarfsplans durch Sachbearbeiter Heiko Regitz bekannt gegeben, dass es sich dabei um die gemeinnützige »Mehr Raum für Kinder GmbH« aus Waldkirch bei Freiburg handelt, die hier ihren ersten Standort im Kreis Konstanz eröffnen würde.

Wie Heiko Regitz weiter mitteilte, soll die Einrichtung bis November in der Lessingstraße eröffnet werden. Geplant sei eine Gruppe für die Kleinkindbetreuung mit zehn Plätzen sowie ein Wald- und Naturkindergarten. Der Kindergarten soll bereits um 6.30 Uhr und Öffnungszeiten bis 17 Uhr anbieten.

»Damit erreichen wir bis zum Jahresende eine Betreuungsquote bei den U3-Kindern von

42 Prozent«, zeigte sich Bürgermeister Ralf Baumert zufrieden.

Aktuell liegt die Quote allerdings mit 31,5 Prozent knapp unter der gesetzlichen Forderung von 34 Prozent, die zum 1. August erreicht sein muss. Die Gemeinde selbst beginnt am heutigen Donnerstag mit den Bauarbeiten für die Erweiterung des Kindergarten Rosen-egg, in dem zwei Kleinkindgruppen zu je 10 Plätzen geschaffen werden.

In der Sitzung wurde auch beschlossen, dass die Kindergartengebühren im kommenden Kindergartenjahr nicht steigen sollen. »Wir haben in diesem Jahr noch viele Baustellen, deshalb müssen auch Einschränkungen hingenommen werden«, so Bürgermeister Ralf Baumert.

Die nun ausgesetzte Erhöhung, die auch mit den kirchlichen Trägern abgestimmt ist, muss dann freilich für das Kindergartenjahr 2014/15 nachgeholt werden.



Sie nahmen Abschied von der Ten-Brink-Schule: Natalie Jirasek, Verena Deiss, Andreas Baumholzer, Kaja van Dijk, Konrad Braun mit Schulleiter Werner Metzger.

Lehrer sagen Adieu

Verabschiedung in Ten-Brink-Schule

Rielasingen-Worblingen (swb). Zum Ende des Schuljahres wurden folgende Lehrer von der Ten-Brink-Schule verabschiedet: Schon vorzeitig mussten die drei Referendarinnen Frau Mink, Frau Balla und Frau Baszöz schweren Herzens Abschied von ihrer Ausbildungsschule nehmen.

In einem kleinen Festakt wurde Konrad Braun, der Technik, Mathematik, NWA (Physik) und MNT sowie die Holz AG unterrichtete, in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Außerdem wurden verabschiedet:

Kaja van Dijk geht für einige Jahre nach Gran Canaria, Natalie Jirasek, die aus der Abordnung zurück nach Engen geht, sowie Andreas Baumholzer und Verena Deiss, die auf eigenen Wunsch beide wieder in ihre jeweilige Heimatstadt zurückkehren.

Die Schule werde diese beliebten und engagierten Lehrer vermissen und wünscht ihnen für ihre weitere schulische Arbeit viel Erfolg. Das Orchester der Schule sorgte für einen feierlichen, aber auch fröhlichen Rahmen.

Neues Konzept für alle Friedhöfe

Rielasingen-Worblingen (of). Für ein neues Konzept der drei örtlichen Friedhöfe in Rielasingen, Worblingen und Arlen will die Gemeinde Rielasingen-Worblingen auf eine externe Planerin setzen. Das billigte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Mittwoch nach längerer Diskussion. Schon länger gibt es Wünsche aus der Bevölkerung nach einem neuen Konzept für die Gestaltung der Friedhöfe im Ort, erläuterte Simon Schuhmacher vom örtlichen Bauamt in der Sitzung des Gremiums. Eigentlich habe man dieses Konzept schon im letzten Jahr auf der Agenda gehabt, doch angesichts der vielen Aufgaben in der Bauverwaltung mit Talwiesenhalle und Hardberghalle wie den Kindergärten habe er einfach keine Zeit bislang dazu gehabt. Deshalb soll nun ein externes Büro mit der Konzeption beauftragt werden, die im näch-

sten Jahr dann angegangen werden könne. Es gebe viele neue Formen der Bestattungskultur, auch gebe es inzwischen viel mehr Urnenbestattungen, als das die Friedhöfe darauf eingerichtet seien. Die Einrichtung von Urnenwänden sei ebenso Gegenstand der Planungen wie auch anonyme Urnenfelder. Die Gemeinde hatte das Projekt ausgeschrieben. Beauftragt wurde nun die Gartenplanerin Beate Schirmer aus Hilzingen, die das günstigste Angebot mit rund 9.500 Euro abgegeben hatte. Beate Schirmer sei Expertin für Friedhofsplanungen, wurde versichert. Sie habe zum Beispiel im Wettbewerb zur Neukonzeption des Friedhof St. Loreto in Stockach den zweiten Platz belegt. Auch habe sie bereits an vielen Grundraumplanungen im Rahmen der Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten in der Gemeinde mitgewirkt.

% % % % %

PREISWITTLAND
WEIDEN

DAMEN-BLAZER

9.-

WITT WEIDEN-QUALITÄT

Singen • Scheffelstraße 5

Tel. 0 77 31 / 6 57 90

% % % % %

Westerwelle in der Talwiese

Singen/Rielasingen-Worblingen (of). Bundesaußenminister Guido Westerwelle kommt im Rahmen des Wahlkampfes zur Bundestagswahl in den Hegau. Als Termin nannte die Vorsitzende des Singener Ortsvereins, Kirsten Bröbke, den 21. August. Sauer ist Bröbke allerdings, dass Westerwelle nicht in der Singener Stadthalle auftreten darf. Darüber beschwerte sie sich in der Sitzung des Singener Gemeinderats. Die Stadthallen-Leitung habe ihr auf Anfrage mitgeteilt, dass man im August wegen Renovationsarbeiten keine Termine annehmen könne. Bei der Anfrage für das Radolfzeller Milchwerk habe es aus gleichen Gründen eine Ablehnung gegeben.

Eiscafé Portofino Pizzeria
Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Preise für die Schüler

Singen (swb). Am letzten Schultag vor den Sommerferien übergab Schulleiter Thomas Kessinger in der Pausenhalle der Ekkehard-Realschule 33 Preise an die Schülerinnen und Schüler, die einen Notendurchschnitt von 1,9 oder besser im Zeugnis erreichten. Paul Lepich (Klasse 5b) und Paula Zimmermann (Klasse 6a) sind mit einem Notendurchschnitt von 1,2 die Schulbesten. Bei dieser Gelegenheit verabschiedeten sich die Schüler von den Lehrerinnen und Lehrern, die im nächsten Schuljahr nicht mehr an der Ekkehard-Realschule unterrichten werden.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**



15% auf alle Gartengeräte von Stihl

ZG Raiffeisen Technik



Agrartechnik Mülhausen • Bleuelhag 4 • Tel. 07733/94 05-0

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne zum Grillen mariniert 100 g € 0,49 | GRILL-AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons mariniert 100 g € 0,99 | auch lecker im Sommer Schäufele ohne Knochen, mild geräuchert 100 g € 0,79 |
| die beliebte Vesperwurst Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,99 | einfach lecker Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59 | der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,09 |
| natürlich hausgemacht Fleischsalat oder Fleischsalat LIGHT 100 g € 0,79 | die mögen alle Frühstücksrolle 100 g € 1,29 | jede Woche frisch mariniert Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße |

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Servela/Klöpfer
knackig, zum Kaltessen oder Grillen
100 g 0,70

Rohpolnische/Bergkraxler
die deftige Halbdauerware, Rohpolnische am Stück / Bergkraxler geschnitten
100 g 1,00

Metzger-Fleischsalat
125-g-Becher 0,90/250-g-Becher 1,80
100 g 0,72

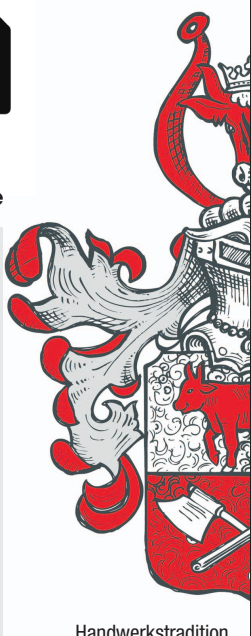
Rindersaftschenken
aus der mageren Rolle - Kochschinken muss nicht immer vom Schwein sein
100 g 1,45

Kalbsgeschnetzeltes
ohne Haut und Sehnen, von Hand geschnetzelt
100 g 1,50

Kalbfilet/Kalbsnierstück
zart vorgelagert - ideal zum Niedergaren
100 g 3,20

Rinderschulter/-bug
mager und saftig / ergibt einen tollen Braten/Suppenfleisch
100 g 1,10

Schweinefilet/Filetspieß
schöner Zuschnitt - Filetspieß auch gerne mariniert
100 g 1,50



Handwerkstradition seit 1907

Ab Mittwoch frisches Spanferkel



Die Gemeinderäte und Elternvertreter legten beim Spatenstich zur Erweiterung des Rosenegg-Kindergartens Hand an; Bürgermeister Ralf Baumert durfte dazu den Minnibagger bedienen. swb-Bild: of

Soll ist bald erfüllt

Spatenstich am Kiga Rosenegg

Rielasingen-Worblingen (of). Einen weiteren Schritt zur Erfüllung des eigenen Anspruchs an eine familienfreundliche Kommune und für die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren konnte die Gemeinde Rielasingen-Worblingen nun mit dem Spatenstich zur Erweiterung des Kiga Rosenegg vollziehen. Kindergartenleiterin Irene Heusler erinnerte an die Einweihung des Kindergartens vor 16 Jahren, wo man sogar noch Reserveräume geschaffen habe. Sie seien längst in Betrieb genommen worden, und jetzt benötige man für die kleinsten Gäste noch ein weiteres Bauwerk. Bürgermeister Ralf Baumert unterstrich, dass hier die Gemeinde weitere 1,7 Millionen Euro in die Kinderbetreuung investiere, dafür aber dankenswerterweise 240.000 Euro Zuschuss vom Land erhalte. 20 zusätzliche Plätze für die Kleinkindbetreuung würden

hier geschaffen, so dass die Gemeinde die geforderte Quote von 32 Prozent bald erfüllen könne. Dank einer weiteren privaten Initiative komme man dann sogar auf über 42 Prozent. Bis zum März soll das Gebäude soweit fertig gestellt sein, dass die U3-Kinder dort einziehen können. Architekt Hubert Thanner stellte seine Ideen zur Planung vor. Durch die Grundstücksverhältnisse war ein weiterer Anbau an den Kindergarten Rosenegg nicht möglich. Deshalb wird die Erweiterung als Solitärbauwerk auf einem benachbarten Grundstück errichtet. Unter der Begleitung von Ulrike Brachat sang der Kindergartenchor mehrere Lieder, bevor sich die Gemeinderäte am Bau beteiligen, indem mühsamen ersten Spatenstich im harten Boden machten. Für Bürgermeister Ralf Baumert gab es eine »Extrawurst« in Form eines kleinen Baggers.

LED-Tausch beginnt

Über 3.600 neue Leuchten in Singen

Singen (of). Lange herrschte Schweigen über den weiteren Fortgang beim Austausch der gesamten Straßenbeleuchtung in Singen, welche durch LED-Leuchten ersetzt werden sollen. Bereits vor Pfingsten hatte der Gemeinderat hier die Vergabe auf der Tagesordnung und dies dann in die nichtöffentliche Sitzung verlegt.

Erst jetzt wurde am Dienstag im Gemeinderat das eigentlich sehr positive Ergebnis dieser Ausschreibung als Sitzungsvorlage präsentiert, die aber auch nicht weiter diskutiert wurde. Laut der Sitzungsvorlage vom Eigenbetrieb Stadtwerke war in der am 19. März beschlossenen Ausschreibung die Bestellung von 43 Spezialleuchten »CityElements« der Firma Hess für die Innenstadt,

275 »Pilzleuchten« für Park- und Grünbereiche sowie 2.327 Standardleuchten vorgesehen. Wie nun bekanntgegeben wurde, war das günstigste Angebot für die Leuchten so günstig, dass die Zahl der Leuchten, die ausgewechselt werden sollen, glatt um mehr als 1.000 erhöht werden konnte. Insgesamt 3.668 Leuchten will die Stadt nun in einem ersten Abschnitt auswechseln. Für die Standardleuchten habe das Unternehmen EnBW den Zuschlag erhalten. Das Auswechseln der Lampen soll laut der Stadtwerke Singen schon am 5. August beginnen. Dabei sollen mehrere Teams gleichzeitig tätig werden und bereits »Anfang September« fertig sein. Während der Umrüstung muss straßenweise ein Parkverbot verfügt werden.

LESERBRIEFE!

Wahl der Persönlichkeit

Singen (swb). Zum Leserbrief »Widerwärtige Parteipolitik« in der letzten Ausgabe des »WOCHEBLATTs« wird uns geschrieben:

»Nach dem Lesen dieses Leserbriefes finde ich die herzlichen Glückwünsche an den Wahlsieger Herrn Häusler als pure Heuchelei.

Auch hat Herr Häusler nicht die Huld der Glücksgöttin Fortuna gewonnen, sondern eigentlich 8370 Wählerstimmen und das waren nun einfach 73 mehr als Herr Ehret trotz seines leidenschaftlich geführten Wahlkampfes bekam. Das heißt, 8370 Wähler waren der Meinung, dass Herr Häusler der Bessere ist.

Herrn Wengert ist leider als Gottmädiger nicht aufgefallen, dass es sich hier um eine Persönlichkeitswahl und nicht um eine Parteiwahl handelte. Was das taktlose Jubelgeschrei betrifft, da war Herr Wengert wohl gerade nicht in der Halle, als Herr Ehret bei der Stimmauszählung (Dank der Ortsteile) kurzzeitig Herrn Häusler überholte, ansonsten würden ihm noch heute die Ohren klingeln ob des Gebrülls der Ehretanhänger.

Vielleicht sollte sich Herr Wengert ganz einfach aus der Singener Kommunalpolitik heraushalten.«

Erhard Fischer,
Singen-Friedingen

Die Bibel hat doch Recht!

Singen (swb). Zur OB-Wahl wird uns geschrieben:

»Die Oberbürgermeisterwahl in Singen hat erneut bewiesen, dass die Bibel Recht hat, denn in der hl. Schrift steht der bemerkenswerte Satz:

»Die Stolzen demütigt der Herr und stößt sie vom Thron!« Ein Beispiel sollten die Politiker aus dem Erdenlauf des hl. Martin nehmen.

Als Offizier des römischen Heeres fand er es für recht und gut, vom »Hohen Ross« abzusteigen und dem armen Menschen am Straßenrand, welcher unverschuldet auf die Schattenseite des Lebens geriet, zu helfen.

Für eine Demokratie ist es tödlich, wenn Kandidaten vor der Wahl freundlich und leutselig sind, nach der Wahl sich zu unnahbaren Salonlöwen entwickeln und sich zu nobel und zu stolz sind, Briefe zu beantworten.

Die geringe Wahlbeteiligung erinnert mich an die Aussage des verstorbenen Herrn Altstadtrat Dr. jur. Anselm Dietrich im Fernsehen: »Die Stadt Singen »ist krank, ja sogar schwer krank.«

Ich empfehle, man kann nur den lieben Gott bitten, dass er dieser Stadt Singen baldige Genesung schenkt.«

Gebhard Simon Weber,
Bohlingen

Abschied mit Tränen

Heidi Blank würdevoll verabschiedet

Singen-Friedingen (of). Von vielen Emotionen geprägt war der Abschied der Grundschule Friedingen von ihrer Schulleiterin Heidi Blank. Sie tritt vorzeitig in den Ruhestand und beendet damit ihr sehr aktives Berufsleben. Den Wecker warf

rund um die Schule aufgebaut und mit Kreativität und viel Flexibilität ein pädagogisches Kleinod aus der Dorfschule gemacht, lobte Schellinger. Das Lehrerkollegium brachte mehrfach zum Ausdruck, wie hier in der Schule »aufgeräumt« wurde

sie symbolisch vor den Gästen des Abschiedsfestes erst mal in die Mülltonne. Die Nachfolge der Schulleitung ist indes noch offen. Der Leiter der benachbarten Grundschule Beuren, Klaus Gresser, wird vorerst die Leitung der Schule kommissarisch übernehmen.

Schulamtsdirektor Victor Schellinger bezeichnete Heidi Blank als Glücksfall für die Schule in ihrer siebenjährigen Tätigkeit. Ihr eigener Werdegang war recht bewegt. Ihr erstes Schuljahr absolvierte sie in Quito (Equador), ihr Reifezeugnis legte sie im norditalienischen Varese ab. In Volkertshausen war ihre erste Anstellung im Landkreis, vor ihrer Ernennung für Friedingen war sie in Beuren Konrektorin gewesen.

Sie habe ein soziales Netzwerk

und auch neue Farbe für neues Leben sorgte. Der Sonnenscheincharakter des Lehrzimmers war ein Anfang, die hundertwasserartigen Malereien im Foyer der Schule sind Zeugnis des besonderen Charakters dieser Schule. »Ich habe sie als Mensch schätzen gelernt«, sagte OB Oliver Ehret, dessen Zwillinge hier die Grundschulzeit genießen konnten. Hervorgehoben wurden die Kooperationen mit dem Musikverein Hausen. Welche Rolle die Musik spielt, machten auch die Auftritte des Schülerchors wie des Lehrer(innen)chors deutlich. »Wir sind die Schule gewesen«, unterstrich Heidi Blank ein gutes Miteinander von Eltern, der Politik wie dem Kollegium. Nun starte des »Leben nach der Schule«, der sie mit Studium 44 Jahre gewidmet hatte.



Viele gute Wünsche und Geschenke bekam die nun ehemalige Leiterin der Friedinger Grundschule, Heidi Blank, zu ihrem Abschied aus dem Schuldienst von ihren Kolleginnen. sub-Bild: of



► AUSKLANG

Gut gehen lassen konnten es sich die Singener Gemeinderäte zum Abschied in die Sitzungspause mit einem Sommerfest in Siegwarth's Gartenmanufaktur in Bohlingen. Nach harten Wahlkampfmonaten und der frisch bekannt gewordenen Anfechtung der Wahl war eine Verwöhnkur mit mediterranen Küchenkünsten angesagt.

Dass es auch der Gemeinderat nach der Wahl wieder zusammenfinden muss, wurde dadurch deutlich, dass das Treffen erst drei Tage zuvor durch Nachmeldungen zustande kam. Davor wollten die meisten hier gar nicht mitgehen.



► PAVILLON

Im zweiten Anlauf hat es geklappt mit dem Sommerfest der Museumsfördrervereins im Schlossgarten. Bei wirklich sommerlichen Temperaturen konnten die Gäste einen sehr unterhaltsamen Abend genießen. Für den wirklich extraordinären Auftritt des Jazztrios Bixology hatte der Vorsitzende des Vereins, den Gartenpavillon selbst neu gestrichen und für zauberhafte Lichtsimmung gesorgt. Der Vereinen mit inzwischen 120 Mitgliedern hat sich eine Menge vorgenommen für die nächsten Jahre. Schließlich gibt es die Vision eines Stadtmuseums.

Schulprofil mitgeprägt

Worblingen (swb). Am letzten Schultag wurde Marlies Weißenrieder von der Hardbergschule in ihr Sabbatjahr verabschiedet. Marlies Weißenrieder trat 1974 ihren Dienst an. An der Hardbergschule arbeitete sie 27 Jahre lang, und einige Eltern heutiger Schüler waren bei der Feier anwesend, welche sie selbst schon unterrichtet hatte. In ihrer Laudatio würdigte Schulleiterin Brigitte Quetting die Kollegin. Innovativ brachte sie mit einer Kollegin im Team den Unterricht im Bereich Mensch, Natur und Kultur voran.



Marlies Weißenrieder mit Brigitte Quetting. swb-Bild: pr

GOLDANKAUF
 SIE VERLIEREN VIEL GELD!
 IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
 UM DIE HÖCHSTEN PREISE
 ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
 UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

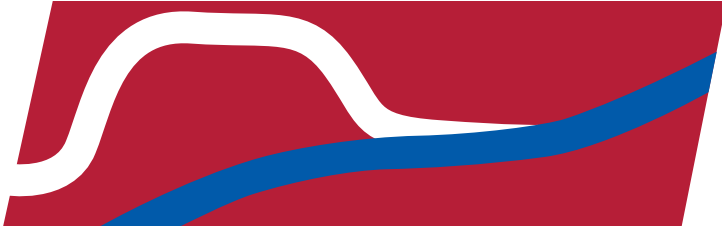
bis **35,00€** / g Feingold
 (1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
 Zahngold (auch mit Zähnen)
 Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
 Tel. (07732) 82 38 461 Mo. / Mi. / Fr. 10 - 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
 Tel. (07771) 64 89 620 Di. / Do. 10 - 18 h
SINGEN, Ekehardstr. 19
 Tel. (07731) 95 57 286 Di. / Do. 10 - 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
 85 x in DEUTSCHLAND



KURZ & BÜNDIG!

DRK: Blut spenden und Traumurlaub auf die Malediven gewinnen am Mo., 5.8., von 14-19.30 Uhr, Eugen-Schädler-Halle, in Ehingen, Obere Tiefe 1.
Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinbewerber aller

Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen, Anmeldung nicht erforderlich. Johanniter-Unfall-Hilfe, 07731/99830.
Monatliche Sprechstunde des Stadtseinerats am Di., 6.8.2013, von 10-11.30 Uhr im Rathaus Singen, Zimmer 012.
Während der Sommerferien ist das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle vom 29. Juli bis einschließlich 8. September geschlossen. Das Büro der Tourist Information Singen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262, ist zu den üblichen Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr sowie Samstag von 10 bis 13 Uhr.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste 03.08./04.08.2013:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Markuskirche, 18 Uhr Abendgottesdienst (CVJM) in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Ev. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst m. Taufe u. Abendmahl (Pfrin. von Mitzlaff).
Katholische Kirchen: Gottesdienste 03.08./04.08.2013:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: kein Gottesdienst. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

KANINCHENZUCHTVEREIN C 285
Ein Sommerfest mit Werbeschau veranstaltet der Kaninchenzuchtverein C 285 am So., 4.8., in der Zuchtanlage am Fuße des Roseneggs mit u.a. Grillspezialitäten und selbst gebackenen Kuchen. Für die Kinder bietet der Spielplatz Abwechslung. Werbeschau ist am Sonntag ab 10 Uhr.

SINGEN

BETREFF
Inseltreff Sommerfest in Schaffhausen: Eine Anmelde-liste für die Teilnehmer hängt im BeTreff aus.
Folgende Programmpunkte finden statt: Mi., 31.7., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Leseecke; 18 Uhr Theater (feste Gruppe); 18 Uhr Spaziergang und Eis essen (5 Euro). Do., 1.8., 17 Uhr Lauftreff (Treffpunkt: Haus Christophorus). Sa., 3.8., 10-15 Uhr Theaterprobe (feste Gruppe). Achtung!

Vom 5.8. bis 6.9. ist der BeTreff geschlossen. Info: Tel. 07731/822809-12, Fax: 822809-22, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten:
Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29.

Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde.

Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29.

NATURFREUNDE

Zum gemütlichen Seniorennachmittag treffen sich die Singener Naturfreunde am Do., 1.8., um 14.30 Uhr im Vereinsheim.

POPPELE-ZUNFT

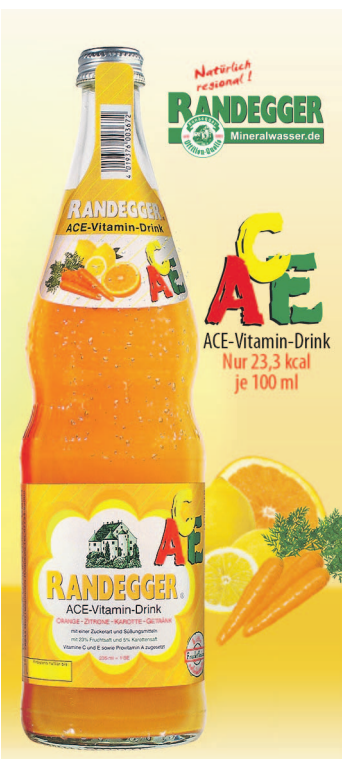
Die Zunftgesellen der Poppele-Zunft treffen sich zum lockeren Stammtisch am Do., 1.8., ab 19.30 Uhr im Hegauhaus in Singen.

SCHNUPFVEREIN

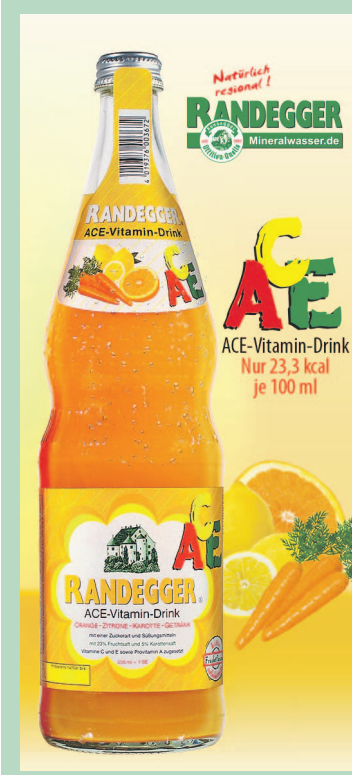
Die nächste Monatsversammlung des Schnupfvereins findet am Do., 1.8., um 19 Uhr in der Singener Weinstube statt. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

An der Breg entlang, über Schlosspark Donaueschingen bis nach Hüfingen - Zähringerstadt Bräunlingen (3,5 Std.), wandert der Schwarzwaldverein am So., 4.8.; nach Donaueschingen (SE) zurück geht es mit der Deutschen Bahn. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen; Führung: Christa Greiser, Tel. 45145.



MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 14.551 Exemplare
Preisbeispiel: **42,50 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.
Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:
• 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
• total lokal
• preisgünstig
Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31 / 88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz
»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Party, Petry, Pep und Power

Feier im XXL-Format: »Tour de Ländle«-Fete in Stockach

Das ist nicht nur für Radler eine runde Sache: Am Freitag, 2. August, endet die »Tour de Ländle«, die SWR-Freizeitradtour über sieben Etappen, in Stockach, und das wird mit einer großen Fete gefeiert.
Auf dem Festgelände an der Dillstraße wird ein elegantes, halboffenes Fallschirmzelt aufgebaut, unter dem, in dem und neben dem es abgeht, verrät Kulturamtsleiter Jörg Braun. Das Vorprogramm startet um 15 Uhr mit dem Duo »Wind, Strings & Voices«, Interviews mit verschiedenen Promis, einem Kinderschminken und bezaubernden Vorführungen mit dem Ballonkünstler »Mike Magic«. Stadtführungen und Führungen zum Eisweiher beginnen am Festplatz, und rund um das Fest-



Unter dem eleganten Fallschirmzelt, dem »Magic Sky« geht am Freitag, 2. August, in Stockach Magisches über die Bühne.
swb-Bild: Veranstalter

zelt werden bis zu 25 Stände mit Kulinarischem und einem bunten Angebot aufgebaut.
Von 18.15 bis 18.45 Uhr gibt es dann eine Live-Übertragung von Stockach direkt ins SWR-Fernsehen, und um 19 Uhr startet die Tourparty.
Mit der festerprobten Partyband »W. I. P. S.« und Achim Petry, der Hits und Evergreens seines Vaters Wolfgang Petry präsentiert. Bei Schunkel- und Feierklassikern wie »Wahnsinn - warum

schickst du mich in die Hölle?«, »Der Himmel brennt«, »Sieben Tage, sieben Nächte« oder »Augen zu und durch« geht das Stimmungsbarometer automatisch nach oben.
Die XXL-Sause, für die kein Eintritt verlangt wird, läuft bis 22 Uhr, doch Jörg Braun stellt noch die eine oder andere Zugabe in Aussicht. Aber vier Stunden Party, Petry, Pep und Power sind am Freitag, 2. August, in Stockach garantiert.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.
Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
Kabel-BW: 0800/8888112
24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
STEISSLINGEN
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemein-dewerke in Notfällen: 07738/929345
APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS
TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

• **Stockacher Meisterkonzerte:** Kammermusikalische Klassikreihe im Bürgerhaus Adler-Post, Beginn am 7. September
• **Kleinkunst in Stockach:** Kabarettreihe mit 6 Terminen, Bürgerhaus Adler-Post, ab 21. September mit »Helge & das Udo«
• **Apfeltag in Stockach:** Infos, Spiele, Speis & Trank rund um den Apfel. Innenstadt, gemeinsam mit dem Handel am Verkaufsoffenen Sonntag, 29. September 2013, 13 – 18 Uhr
www.stockach.de
Tourist-Info Stockach
Tel. 0 77 71/802 300

ecco shoes
SCHUHHAUS KRAMER
Goethestraße 8 • 78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 25 68

Zeit zu wechseln – zu Ihrem neuen Strom- und Gas-Anbieter
AVIA
Nutzen Sie unseren Service:
• sichere Versorgung
• langfristige Preisstabilität
• keine technischen Änderungen nötig
• wir erledigen alle Formalitäten
Gerne beraten wir Sie persönlich oder www.welsch-gmbh.de
MANFRED WELSCH
Mineralöle • Heizungsbau • Tankschutz
Stockach: Tel. 07771-930310 • Friedrichshafen: Tel. 07541-4911



Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Aus Berlin auf den Dorfplatz

Arlen (swb). Besuch aus Berlin – nicht von der Bundeskanzlerin – nein- von der »Zentralkapelle Berlin unter der Leitung von Steffen Kepper kann in Arlen eingeladen werden.

Erst waren sie Freunde, seit 2002 ein Orchester. In den letzten Jahren entwickelt sich die Zentralkapelle BERLIN zu einem der kultigsten und größten Blasorchester in Berlin. Auf privaten und öffentlichen Partys, Kunstausstellungen, Filmprojekten und den traditionellen Sommerkonzerten erklingt sinfonische Blasmusik vom Feinsten. Die Konzerte kommen an, sogar beim verwöhnten Berliner Publikum. Mit gelegentlichen Fernreisen trägt das Orchester zur Völkerverständigung ein. So auch auf der diesjährigen Sommertournee vom 4. bis zum 11. August – die Kapelle macht sich in die Heimat einiger Musiker auf.

Bernadette Knapp aus Arlen gehört schon seit 10 Jahren diesem Orchester als Flötistin an. Deshalb kann nun die Bevölkerung zu einer musikalischen Kostprobe dieses Orchesters auf den Dorfplatz in Arlen, am Freitag, 10. August 2013 um 11 Uhr das ganze anwesende Dorf eingeladen werden.

Mähen für die Sichelhenke

Bohlingen (of). Das historische Mähen für das Stroh der Erntekrone zur Sichelhenke in Bohlingen ist längst zum Kult geworden, denn es hat sich zu so etwas wie einem kleinen Dorffest entwickelt, bei dem die Bohlinger als Bäuerinnen, Bauern und Erntearbeiter verkleidet auftreten. Am kommenden Samstag, 3. August, ist es wieder so weit. Ab 15 Uhr geht es aus Bohlingen mit Traktoren und Pferdegespannen hinaus auf ein Feld am Hang des Schienerbergs (Richtung Stationenweg) zum Mähen des Getreides. Die Aktion wird fachkundig moderiert. Ab 16.45 Uhr ist ein Umzugs durchs Dorf geplant, der vom Musikverein Bohlingen angeführt wird. Und ab 17 Uhr wird gefeiert im Bohlinger Schlossgarten, natürlich mit den Genüssen aus dem Hegau. Die Sichelhenke selbst findet in Bohlingen vom 23. bis 26. August statt.

Treffen des Jahrgang 34/35

Singen (of). Die Mitglieder des »Jahrgang 34/35« aus Singen treffen sich am kommenden Dienstag, 6. August, im Stadtgarten-Cafe am Rahthaus zum gemütlichen und frohen Beisammensein.

Pacht für die Arche nach der Landung

Klasse Musical der TenBrink Schule / Beispielhafte Kooperationen

Rielasingen-Worblingen (of). Wie viele große Ereignisse, so hat auch das Musical »Arche Noah«, seine Schatten weit voraus geworfen. Schon zur Entlassfeier der Realschüler konnte das hölzerne Schiff präsentiert werden, das dann die Erde retten sollte. Mit zwei sehr gut besuchten Aufführungen beschloss das Musical ein bewegtes Schuljahr in der Talwiesenhalle.

Klar es hat dauernd geregnet, und die Menschen haben sich darüber beschwert. Auch Petrus und selbst Satan beschwerten sich im Himmel. Dem einen verrosteten die Wolkenventile und lassen sich nicht mehr schließen, und in der Hölle gibt es ein Dampfbad. Gott erinnert sich an früher, und deshalb lässt er es wohl regnen denn



Über 100 Akteure konnten nach der Aufführung des Musicals Arche Noah in der Talwiesenhalle den Applaus genießen. swb-Bild: of

auf der Erde macht man sich viele Gedanken, wie man mit Gummistiefeln und auch Regenschirmen noch Geschäfte machen könnte. Besagte Arche wird von Noahs Familie in An-

griff genommen, gerade zum richtigen Moment. Es ist eine Exklusivreise mit den Tieren der Doppelgemeinde. Und die anderen müssen draußen bleiben. Dass die Arche die Welt

nicht besser macht, zeigte der Schluss, denn nun sollte für den Landeplatz noch Pacht bezahlt werden. Interessant: in die Handlung eingewoben waren Erzählungen über die Sintflut, wie sie auch andere Kulturen geschildert haben.

Das Projekt unter der Gesamtleitung von Dagmar Wenzler-Beger war Ergebnis von ganz vielen erfolgreichen Kooperationen. Realschule und Werkrealschule, Chor und Schulband, und die Jungenkapelle »Letz Fetz« des Musikverein Rielasingen-Arlen. Sie haben als rund 100 am Stück Beteiligte zusammen ein tolles Gesamtkunstwerk geschaffen, für das es ganz verdient einen Riesenapplaus gegeben hat. Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net/wbbewegt.

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Grillkurs mit Metzgermeister Markus Häusler

Workshop-Termin 31. August

www.grillworkshop.edeka-sulger.de

...Anmeldung an der Information oder Theke | Teilnahmegebühr 55,- €

FLEISCHSPEZIALITÄTEN jede Woche vorbestellbar!

- U.S. Beef**
- Bison**
- Iberico**

... so frisch

Hähnchenbrustfilet
auch gewürzt
1 kg

7,99

... Obst & Gemüse

Kopfsalat
aus Deutschland
Klasse I
Stück

1,49

Kabanossi
100 g

1,29

Radieschen
aus Deutschland,
Klasse I
Bund

1,39

Steißlinger Riedkäse mit Bärlauch
Schnittkäse,
mind. 48%
Fett i. Tr.
100 g

1,89

... Getränke

Randegger Ottilienquelle
Mineralwasser,
auch still
1 l = € 0,47
je Kiste mit
12x 0,7 l Flaschen
zzgl. € 3,30 Pfand

3,89

... so günstig

Barilla italienische Teigwaren
versch. Ausformungen
1 kg = € 1,54
500 g Packung je

1,77

frische Doraden
auch mariniert
100 g

1,99

Ruppaner Bio Schimmele
naturtrübes Pils
1 l = € 1,65
Kiste mit
24x 0,33 l
Flaschen
zzgl. € 3,42
Pfand

12,99

Zott Zottarella
classic, mind.
45% Fett
i. Tr.,
Abtropfgewicht
250 g
100 g =
€ 0,72
400 g Packung

1,79

Mövenpick Eiscreme
verschiedene
Sorten,
tiefgefroren
1000 ml =
€ 2,21
900 ml
Packung
je

1,99

Bundesfeier in Ramsen

Ramsen (swb). Der Frauenverein und die Männerriege Ramsen freuen sich, die Ramsener und alle Interessierten zu den Festivitäten bei der Aula, anlässlich des Bundesfeiertags am 1. August, begrüßen zu dürfen. Ab 17 Uhr findet bereits ein Spiel-Wettkampf mit einigen Attraktionen statt. Um 20 Uhr beginnt die Bundesfeier mit dem Musikverein Ramsen, turnerischen Darbietungen der Jugendriege Ramsen und der Begrüßung durch Gemeindepräsidentin Eveline König. Dieses Jahr wird die Ansprache von Marcel Hug gehalten. Der aus Pfyn im Kanton Thurgau stammenden Rollstuhl-Athlet Marcel Hug feiert seit 2004 internationale Erfolge an Weltmeisterschaften und Paralympics, zuletzt 2012 in London mit der Silbermedaille in der 800 m- und Marathondisziplin. Danach wird ab 21.15 Uhr Tanzmusik mit den Original Gaudibum gespielt, um 22.15 Uhr ist ein kleines Feuerwerk auf der Bühne zum Auftakt der Freinacht angesagt.

Kein Badetag mit den Narren

Rielasingen-Worblingen (of). Der geplante närrische Badetag im Naturbad, der bei der Entmachtung des Bürgermeisters zur Fastnacht beschlossen wurde, muss am 11. August leider ausfallen. Das habe nun die Zunftmeister der drei Narrenzünfte Burg Rosenegg, Schafingen (Worblingen) und Katzdorf (Arlen) gemeinsam bekannt gegeben. Durch die Urlaubszeit seien einfach zu wenige Narren anwesend um dem Bürgermeister gemeinsam ins Wasser fallen zu lassen, haben die Drei nun bemerkt. Jetzt werde geprüft, ob sich der närrische Badetag auch in die Winterferien verlegen lasse, bemerkten die drei Zunftmeister.

Erfreuliche Bilanz

Stadtwerke Engen legen Zahlen vor

Engen (swb). Mit einem Jahresüberschuss von 484.000 Euro ist aus finanzieller Sicht das Ergebnis der Stadtwerke Engen im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich. »Wir haben ein über den Erwartungen liegendes Ergebnis erzielt, allerdings zu einem großen Teil aus einmaligen, das Ergebnis positiv beeinflussenden Gründen«, so Peter Sartena, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH. Die Auflösung von Rückstellungen hat im Vergleich zu Vorjahren zu diesem hohen Jahresüberschuss geführt. Im Geschäftsjahr 2012 fielen mit dem Einstieg in die Telekommunikation und der geplanten Nutzung der Windenergie über die Interessengemeinschaft Hegauwind zudem wichtige unternehmerische Entscheidungen. Das Ergebnis des Betriebszweigs Stromversorgung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Der Stromverkauf stieg um 96.000 Kilowattstunden (kWh) auf 34,8 Millionen kWh an. Dies ist auf Kundengewinne außerhalb Engens zurückzuführen. Es wurde in die Erschließung der



Peter Sartena, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH, legte eine erfreuliche Bilanz der Stadtwerke für das Jahr 2012 vor. swb-Bild: mu

Baugebiete »Am Stadtpark«, »Reigeräcker« und »Auf der Höhe« sowie in eine neue Umspannung in der Breitestraße investiert. Bei der Gasversorgung konnte das hohe Vorjahresniveau nicht gehalten werden. Die Umsatzsteigerung konnte die gestiegenen Beschaffungskosten nicht auffangen. Dennoch wurde das geplante Ergebnis übertroffen.

Die Verkäufe außerhalb Engens konnten ebenfalls gesteigert werden. Deshalb und wegen des kalten Februars 2012 ist der Absatz um elf Prozent gestiegen.

Die Trinkwasserversorgung schloss 2012 mit einem sehr guten Ergebnis ab. Mit dazu beigetragen hat, dass der Wasserabsatz erstmals seit 2008 wieder über 500.000 Kubikmeter lag. Der Wasserpreis entspricht trotz ungünstiger struktureller Rahmenbedingungen dem Durchschnittspreis des Landes Baden-Württemberg. Eine wesentliche Investition ist die Sanierung und Erweiterung des Hochbehälters »Schoren«. Bei den kleineren Betriebsparten schloss das TV-Kabel mit einem verbesserten Ergebnis ab. Hier wurden 438.000 Euro in den Ausbau und die technische Aufrüstung investiert, um schnelle Internetverbindungen und Telefonie anbieten zu können. Die Wärmeversorgung und die beiden Stadtbushaltestellen schlossen mit einem Verlust ab, die aber wegen ihres geringen Umfangs das Ergebnis nur unwesentlich beeinflussten.



Eine Ballenpressmaschine löste ein Feuer aus. swb-Bild: Laupp

Landmaschine ausgebrannt

Hilzingen (sw). Beim Einsammeln von Stroh geriet am Samstag, gegen 18.15 Uhr, eine Ballenpressmaschine auf der Gemarkung Hilzingen in Brand. Um zu verhindern, dass auch der Traktor, der sie zog, in Brand geriet, hängte der Fahrer die Ballenpressmaschine sofort ab. Danach entwickelte sich ein Flächenbrand, da das Feuer auf das Stroh übergriff und ebenfalls in Brand geriet. Möglicherweise war Funkenbildung durch Steine in der Häckselanlage die Brandursache. Der Schaden wird auf 150.000 Euro geschätzt. Die Feuerwehr Hilzingen war mit 25 Mann im Einsatz.

Bundesfeiern in Thayngen

Thayngen (swb). Die Gemeinde Thayngen und der Verein »openair-thayngen.ch« laden herzlich zu den Bundesfeiern ein. Bereits am Mittwoch, 31. Juli, wird es eine Openair-Bar mit Live-Band auf dem »Funkenbühl« (bei schlechtem Wetter im Reckensaal) geben. Um 21 Uhr ist der Konzertbeginn der Band »Diva« angesetzt. Donnerstag, 1. August, wird in Thayngen um 17 Uhr die Festwirtschaft eröffnet. Ab 19 Uhr wird Glockengeläute auf die Feier einstimmen, gegen 19.15 Uhr wird die traditionelle Feier durch den Musikverein Thayngen eröffnet. Nach Begrüßungsworten von Philippe Brühlmann (Gemeindepräsident) wird die Festansprache von Stadtrat Peter Neukomm gehalten. Zum Festakt gibt es dieses Jahr das Wortspiel »E wie Erde« von Hans Werner Hübscher, gefolgt von der Übergabe des Preises für Freiwilligenarbeit. Um 21 Uhr ist die Eröffnung des Barbetriebs beim 1. August-Feier »Funkenbühl«, gegen 21.30 Uhr startet der Fackelumzug zum Höhenfeuer auf

dem »Funkenbühl«, der um 22 Uhr vom Feuerwerk gekrönt wird. In Barzheim beim Schulhaus wird mit dem Ortsverein »imnoBaarze« gefeiert. Von 9 bis 12 Uhr ist Brunch angekündigt. Die Begrüßung wird von Philippe Brühlmann, Gemeindepräsident, durchgeführt. Es unterhalten die »Talheimer Straßenmusikanten« bis um 14 Uhr die Spielplatzzeröffnung stattfindet. Um 20 Uhr startet die eigentliche 1. August-Feier mit einer Festansprache von Gemeinderat Rainer Stamm, Musik mit Cross Border Brass und anschließendem Höhenfeuer auf dem »Scheeri« wie Barbetrieb im Schlachthaus. In Altdorf und Opfertshofen findet eine gemeinsame Feier beim Schießstand Altdorf mit dem Dorfverein Altdorf statt. Um 18 Uhr ist die Eröffnung der Festwirtschaft, um 21 Uhr ein Lampenumzug zum Höhenfeuer. In Bibern stellt der Dorfverein das Bundesfest auf die Beine. Um 19 Uhr ist die Eröffnung der Festwirtschaft beim Armbrustschützenstand mit Lampenumzug ab 21 Uhr.



Der Diessenhofer Stadtrat Mirko Kelebuda wird die Rede zur diesjährigen Bundesfeier am Diessenhofer Rheinquai halten. swb-Bild: pr

Tortour-Gründer bei Bundesfeier

Dörflingen (swb). Dieses Jahr wird die 1. August-Feier in Dörflingen vom Turnverein organisiert. Die diesjährige Feier soll in zwei Teilen im gemütlichen Rahmen stattfinden. Ab 9.30 Uhr wird ein »Bundeszermorge à discrétion« auf dem Schulhausplatz (bei Schlechtwetter in der Turnhalle) angeboten. Um 11 Uhr erfolgt die Begrüßung durch Alexander Norring (Präsident TV Dörflingen). Die 1. August-Ansprache hält in diesem Jahr der Extremsportler, Teilnehmer Race Across Amercia, Mitbegründer des Velorennens Tortour, Hape Narr. Bis 14 Uhr kann die Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung genutzt werden. Ab 20 Uhr beginnt dann der Festbetrieb (Würste und Getränke) auf dem Buck mit Selbstbedienung und anschließendem Barbetrieb, bis um 21.30 Uhr das Höhenfeuer entzündet wird.

Bundesfeier in Buch

Buch (swb). Zur Bundesfeier beim Feuerwehrmagazin in Buch laden der Musikverein und der Gemeinderat die Bevölkerung und Gäste herzlich ein. Ab 18 Uhr beginnt der Wirtschaftsbetrieb, um 20 Uhr wird der Festakt eingeläutet. Anschließend führt der Musikverein in den Abend ein. Nach der Begrüßung durch Gemeindepräsident Ruedi Tappolet wird die 1. August-Ansprache von Kurt Zubler, Integrationsdelegierter des Kantons Schaffhausen, gehalten.

Neues Leben spenden

Hegau (lkr). In diesem Jahr feiert das »Deutsche Rote Kreuz« seinen 150. Geburtstag. Aus diesem Grund waren die Blutspender-Ehrungen im ganzen Hegau um so mehr ein feierlicher Anlass. Der Vorbildcharakter der Spender wurde dabei besonders hervorgehoben. Das Blut sei für das DRK heute sehr wichtig, da aufwändigere Operationen und klinische Eingriffe getätigt würden, sagte Peter Löchle, Vizepräsident des DRK Baden. »Es gibt Schätzungen, dass wir in zehn Jahren etwa 30 Prozent mehr Blut als heute benötigen werden.« Das hänge mit der gesteigerten Lebenserwartung der Menschen zusammen.



Peter Löchle (r.) vom DRK ehrt in Gailingen. swb-Bild: lkr

Für 10 Spenden wurden in Hilzingen ausgezeichnet: Stefanie Benke, Edith Gaisser, Joachim Glatt, Alina Hollop, Jessica Honold, Bernd Kessinger, Julian Koliash, Ralf Kotai, Barbara Lauble, Silvia Limberger-Rach, Alpha Renner, Ute Röscher. In Gottmadingen: Nikola Bachert, Elisabeth Christophliemke, Moritz Gallus, Brigitte Graf,



Blutspender-Ehrung im Hilzinger Rathaus: Neben Ehrennadel und Urkunde gab es auch einen edlen Tropfen Wein. swb-Bild: lkr

Laurence Mochel, Jörg Radermacher, Torsten Rogosch, Benjamin Steier, Sarah Steier, Christoph Vonderach, Julia Weidlich, Timo Winkler und Iris Zeller, für 25-faches Blutspenden wurden Nikolaus Böhrler, Heike Brähler, Gisa Dehmann, Frank Freund, Annemarie Holona, Margarethe Lohmüller, Horst Messl, Ilona Müller, Jutta Refeld und Manfred Schmidle geehrt, für 50-mal Berthold Mayer. In Engen: Sandra Abrell, Rosalie Aust, Matthias Engele, Helmut Geisenberger, Christian Hall, Volker Heimburger, Sabine Honsel, Ricarda Kempf, Alexander Leicher, Christina Meister, Marlies Novozamsky, Marie-Christine Rundel, Peter Schlienz, Melanie Söker, Lena Veit. In Gailingen: Martina Brain, Christian Ebert, Sonja Frankenhauser, Rita Plumari. **Für 25 Spenden wurden in Hilzingen ausgezeichnet:** Annette

Bader, Meinolf Bürgermann, Harald Czioska, Marianne Gerlach, Ernst und Annette Kiesling, Nikolaus Maier, Andreas Mika, Thomas Rebstock, Simon Riedinger. In Engen: Elvira Lang, Rainer Meßmer, Norgard Österle, Angelika Schmidle, Sabine Sorg, Sven Wikenhauser. In Gailingen: Harald Glass. **Für 50 Spenden wurden in Hilzingen geehrt:** Patrick Graf, Udo Hertrich, Ulrike und Georg Maus, Miachel Moser, Horst Obwald, Alfred Sattler, Markus Vestner. In Engen: Birgit Baberner, Mathilde Bergmann, Claudia Bier, Klaus Bomans, Stefan Heisner, Ulrika Hirt, Anita Kiener, Stefan Müller, Gerhard Zander. **Für 75 Spenden wurden geehrt:** Frank Pfefferkorn (Hilzingen), Friedhelm Meßmer (Hilzingen), Roman Döppler (Gailingen), Nikolaus Mordstein (Gottmadingen), Karl-Heinz Weber (Gottmadingen)

Migration als Thema Bundesfeier am Diessenhofer Quai

Diessenhofen (ji). Die diesjährige Ansprache bei der Diessenhofer Bundesfeier am kommenden Donnerstag am Rheinquai wird vom Diessenhofer Stadtrat Mirko Kelebuda gehalten. Das gab der Stadtrat nun bekannt. Mit Heinz Brennenstuhl und Werner Wicker wurden in den letzten Jahren bereits zweimal Bundesfeiern durch benachbarte ausländische Staatsangehörige gehalten. Mit Mirko Kelebuda wird wohl erstmals ein Schweizer mit unmittelbarem Migrationshintergrund sprechen. Soviel sei bereits verraten, dass die Integration von ihm und seiner Familie ein bedeutender Bestandteil seiner Rede sein wird. Mirko Kelebuda kam vor über zwanzig Jahren in die Schweiz, wurde vor zehn Jahren einge-

bürgert und vor zwei Jahren als erster Stadtrat mit direkten ausländischen Wurzeln gewählt. Kelebuda arbeitet heute als stellvertretender Erziehungsleiter im Maßnahmenzentrum Kalchrain. Der Umgang mit delinquenten Jugendlichen ist sein nicht immer angenehmer Alltag. Er ist verheiratet und Vater zweier Jugendlicher, die sich in der beruflichen Ausbildung befinden. Der offizielle Festakt beginnt mit dem Läuten der Diessenhofer Kirchenglocken um 19.45 Uhr. Zur musikalischen Unterhaltung trägt die Stadtmusik des Ortes bei. Abschließende Höhepunkte der Bundesfeier werden der Fackelkorso der Pontoniere sowie das große Feuerwerk um etwa 21.45 Uhr sein.

Tüten voller Genuss

»Aach-Center« hilft Stockacher Tafel

Stockach (swb). Grundnahrungsmittel wie Mehl, Salz, Nudeln oder Reis sind lebensnotwendig. Doch wegen ihrer langen Haltbarkeit werden sie seltener an die Tafelläden, in denen sozial Schwache zu günstigen Preisen einkaufen können, gespendet. Darum hat die »Edeka Südwest« zwei Wochen lang eine Lebensmittel-Spendenaktion ins Leben gerufen. Dabei wurden Tüten mit haltbaren Lebensmitteln zusammengestellt, die Kunden bei ihrem Einkauf für je fünf Euro erwerben konnten. Daran war auch das Stockacher »Aach-Center« beteiligt, in dem über 100 Tüten

von den Kunden gesammelt wurden. Sie wurden von Melanie Cierpinsky, Carmen Zernke und Elina Magomedow vom »Aach-Center« an Renate Ibbeken von der Stockacher Tafel übergeben. Der Inhalt der Tüten wurde in Abstimmung mit dem »Bundesverband Deutsche Tafel« mit haltbaren Lebensmitteln gefüllt, die sozial Schwache dringend benötigen könnten. Nach dem Kauf konnten die Kunden die Tüten an einer Sammelstelle im Markt abgeben, der sie wiederum an eine Tafel in seiner unmittelbaren Nähe weitergab.



Melanie Cierpinsky, Carmen Zernke und Elina Magomedow vom »Aach-Center« übergaben 100 Tüten mit haltbaren Lebensmitteln an Renate Ibbeken und die Stockacher Tafel. swb-Bild: privat

Fahrten voll in Fahrt

Bürgerstiftung unterstützt Altenwerk

Stockach (swb). Die Stockacher Bürgerstiftung möchte auch die Lebensqualität von älteren Mitbürgern in Stockach und den Stadtteilen verbessern. Darum spendete sie dem Altenwerk St. Michael in Hindelwangen 900 Euro. Mit dem Geld sollen die Ausflüge für Senioren, die das Altenwerk organisiert, unterstützt werden. Das Altenwerk St. Michael, so teilt Manfred Peter von der Bürgerstiftung in einer Presseerklärung mit, ermöglicht und fördert den Kontakt von Senioren, sorgt für Geselligkeit, Gespräche und eine Steigerung der Lebensfreude. Die Vereinigung, die jedermann und jederfrau offen steht, führt zudem

monatlich von April bis November meist Halbtagesfahrten in die nähere Umgebung etwa in den Schwarzwald, das Allgäu, nach Oberschwaben, Vorarlberg oder in die Schweiz durch. Mit Hilfe der Spende der Bürgerstiftung sollen die Fahrpreise bei diesen Ausflügen und die Aufwendungen für Eintrittspreise für die Senioren bezahlbar bleiben. In diesem Jahr stehen Fahrten nach Höchenschwand-St. Blasien, Hornberg-Fehrenbühl, Donaual-Beuron und Ravensburg auf dem Programm. **Ansprechpartner des Altenwerks ist Dieter Klumpp in der Brodmannstraße 3 in Stockach unter 07771/31 32.**



Heinrich Wagner, Karin Bacher und Manfred Peter von der Bürgerstiftung überreichten dem Altenwerk St. Michael einen Scheck über 900 Euro. swb-Bild: privat



Rektor Wolf-Dieter Karle (rechts) verabschiedete Jürgen Nagel, Gabi Pompeuse, Rudi Dummel und Iris Kocherscheidt in den Ruhestand. swb-Bild: Weiß

Die letzte Schulglocke

Konrektor Rudi Dummel in Ruhestand verabschiedet

Stockach (sw). Die Geburt des royalen Baby, des Sohnes von Prinz William in Großbritannien, beherrscht vieles - auch die Verabschiedungsfeier an der Grund- und Werkrealschule (GuW) in Stockach. An seiner Schule, so Rektor Wolf-Dieter Karle, würden Kinder nicht für die königliche Suite geformt, sondern es werde versucht, ihnen ins Leben zu helfen. Und diese Hilfe haben viele Schüler von Konrektor Rudi Dummel sowie den Lehrern Gabi Pompeuse, Jürgen Nagel, Irma Döbele und Iris Kocherscheidt bekommen, die die GuW verlassen.

Er ist laut Wolf-Dieter Karle im Inventarbuch der Schule unter »D« wie »Dummel« zu finden - Rudi Dummel unterrichtet seit 1975 an der GuW. Ein Urgestein. Ein Fels. Ein Ruhepol. Und »einer, den man nur ungern ziehen lässt«, wie Wolf-Dieter Karle es formulierte. Der 1949 Geborene startete zunächst eine Ausbildung bei der Polizei, sattelte dann aber auf Lehrer um, war in vielen Funktionen aktiv und hatte seinen

eigenen Humor. Um eine Tätigkeit als Lernmittelverwalter bewarb er sich mit den Worten: »Ich beschäftige mich seit frühester Jugend mit Schulbüchern, und ich besitze auch einige.«. Und der Pädagoge, der nun in den Ruhestand geht, war auch musikalisch tätig: Mit den »Teddy Boys« machte er Schlagermusik wie »Ganz in Weiß«. Er kann's noch - wie er mit dem kurzen Spielen der Bassgitarre bewies.

Alle Tonarten der Pädagogik beherrscht auch Gabi Pompeuse, die ebenfalls in den Ruhestand geht. Nach dem Studium in Freiburg und einer Zeit in Schramberg kam sie 1978 nach Stockach, doch sie lehrte auch einige Zeit an einer deutschen Schule im brasilianischen Sao Paulo. Zurück an der GuW Stockach wurde sie mit neuen Aufgaben konfrontiert: Eine Frauenvertreterin wurde gesucht, niemand meldete sich. Da drohte Wolf-Dieter Karle, selbst den Posten zu übernehmen. Grund genug für Gabi Pompeuse, sich zu melden. Sie gehe mit einem lachenden und

einem weinenden Auge, erklärte sie. Lachend, weil der Schulstress nun hinter ihr liege. Weinend, weil sie das tolle Kollegium vermissen werde.

Das verlässt auch Jürgen Nagel. Nach seiner Zeit als Zeitsoldat, studierte er Deutsch und Französisch, wurde dann Grundschullehrer - zunächst in Hohenfels, später in Stockach. Er war Sicherheitsbeauftragter seiner Schule, hielt sich aber laut Wolf-Dieter Karle selbst nicht an seine Anweisungen: Er machte sich beim Fußballspiel mit seinen Schülern selbst zum Zielpunkt. Die Jungen und Mädchen durften ihn anschließen - und er zog sich bei einem Treffer einen Muskelfaserriss zu. Und, so erzählte sein Laudator Michael Knittel, als sich Jürgen Nagel zusammen mit seiner Ehefrau beim Schulleiter in Hohenfels vorstellte, sprach der Rektor nur mit seiner Frau. Nicht aus Unhöflichkeit oder Nachlässigkeit, sondern aufgrund eines Missverständnisses. Man hatte dem Schulleiter eine weibliche Lehrkraft angekündigt.

Gaskonzession für Stadtwerke

Stockach (sw). Die Gaskonzession für das Gebiet der Stadt Stockach wird für die Dauer von 20 Jahren an die Stadtwerke Stockach GmbH vergeben. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Wie Bürgermeister Rainer Stolz ausführte, war die Konzession bisher nicht einheitlich vergeben gewesen. Die örtlichen Stadtwerke waren für die Kernstadt, Hindelwangen, Winterspüren, Teile von Windegg und das Industriegebiet »Hardt« zuständig gewesen, die Thüga AG aus Singen hatte die Gaskonzession für Wahlwies und Espasingen gehabt. Diese Konzession sei aber ausgelaufen und im Bundesanzeiger vom 11. März 2009 neu ausgeschrieben worden. Als einzige Bewerberin hätten sich innerhalb der gesetzten Frist die Stadtwerke Stockach gemeldet, so Rainer Stolz. Erst nach Ablauf der Bewerbungsfrist habe die Thüga AG ihr Interesse signalisiert.

Ungeliebter »Zensus«

Stockach (sw). Stockach ist nicht allein. Denn neben der Hans-Kuony-Stadt haben noch 130 weitere Kommunen in Baden-Württemberg Widerspruch gegen die Ergebnisse der Volksbefragung eingelegt. Diese Zahl, so führte Bürgermeister Rainer Stolz in der jüngsten Gemeinderatssitzung aus, entspricht einem Wert von über zehn Prozent. Die Gemeinden zweifeln die Richtigkeit der durch den »Zensus« ermittelten Einwohnerzahlen und anderer Daten an.

Kuschelige Knuddler

Sommerferienprogramm: Kleintiere kommen ganz groß raus



Über 20 Kinder und Jugendliche kamen zur Aktion des Kleintierzuchtvereins »C 185 Stockach«. Artur Binder (ganz rechts) und Jugendleiterin Jana Bolz (hinten Vierte von rechts) bereiteten den Kindern mit ihren Tieren einen vergnüglichen Nachmittag. swb-Bild: wh

Stockach (wh). Über 20 Kinder waren der Einladung des Kleintierzuchtvereins »C 185 Stockach« gefolgt und brachten ihre Kaninchen nicht zur Hasenschule, sondern zur Realschule Stockach hinten auf dem Schulhof - damit sie von den Experten in Augenschein genommen werden konnten. »Wir beteiligen uns schon zum siebten Mal an der Ferienaktion der Stadt Stockach und freuen uns besonders über die sehr gepflegten Kaninchen der Kinder«, betonte der Vorsitzende Gerhard Hukle.

Den Kursteilnehmern im Alter bis zu 16 Jahren machte es sichtlich Spaß, die Kaninchen zu vergleichen, sie in die fünf Klassen einzuteilen, sie im Stillen nach Fell und Form für sich zu bewerten und nebenbei am Basteltisch einen bunten Stiftehalter zu basteln. Als Kevin erzählt, dass er neuer Hasenbesitzer ist und dass er gelernt hat, die Kaninchen mit der einen Hand an der Genickfalte zu greifen, da nicken die meisten verständlich. Das wissen sie ja alles schon. Und als Jasmin ih-

re beiden ungarischen Zwerghamster, die in jeder Frauenhand verschwinden, auf ihrer Handfläche präsentiert, stehen viele Münder offen.

»Wenn unser Verein nur tatsächlich einen solchen Zulauf hätte! Wir haben zwar eine Jugendgruppe mit sieben Jungzüchtern aus Ludwigshafen«, erklärt Artur Binder, Ausstellungsleiter und Mitglied der Bewertungsjury. »Auch unsere Frauengruppe mit ihrer Nähstube ist sehr aktiv, aber zur

Zeit haben wir nur zwölf Aktivzüchter, und das ist sehr wenig«.

Ob die Kinder und Jugendlichen ihren Blau- und Rotaugen, den Zwergkaninchen mit dem schneeweißen Fell, dem kastanienbraunen Lothringer, den Farbenzwerger, den kräftigen Widdern mit ihren putzigen hängenden Ohren oder dem Löwenkopf mit seiner wuscheligen Mähne treu bleiben werden? Jugendleiterin Jana Bolz glaubt fest daran. Und alle

Tiere der Kinder erhielten ihre Bewertungen mit einer vom Vorsitzenden Gerhard Hukle eigenhändig ausgefüllten Urkunde. Die Noten für Fell, Form und Rassenmerkmale reichten von sehr gut bis herausragend, und da wurde der kleine kuschelige Mischling nicht ausgenommen. Kinder, Eltern und die engagierten Vereinsmitglieder waren zufrieden und genossen den »tierischen« Ferientag im heißen Schatten bei kühlen Getränken.